

# Elektrifizierte Zauntypen und ihre Anwendung im Herdenschutz

Um Weidetiere vor Übergriffen durch Wölfe zu schützen, sind präventive Herdenschutzmaßnahmen essenziell. Das vorliegende Merkblatt gibt einen Überblick über gängige Zauntypen und ihre Anwendung im Herdenschutz. Die Umsetzung eines *wolfsabweisenden Grundschatzes* ist dabei die wichtigste Maßnahme.

## Grundschatz

Entsprechend installierte Zäune und Stallungen bieten Nutztieren ein Mindestmaß an Schutz. Da **Schafe, Ziegen und Schalenwild** aus landwirtschaftlicher Gehegehaltung (Gatterwild) besonders gefährdete Nutztierarten sind, ist ein fachgerechter Grundschatz innerhalb von Wolfsterritorien notwendig. In den ausgewiesenen Fördergebieten zur Wolfsprävention ist die Umsetzung der Grundschatzvorgaben deshalb Voraussetzung, um einen finanziellen Ausgleich für nachweislich durch den Wolf gerissene Nutztiere beantragen zu können.

Für **Rinder und Pferde** steht insbesondere der Schutz der Kälber und Fohlen in den ersten Lebenswochen als wichtigste Maßnahme im Fokus. Die Errichtung des wolfsabweisenden Grundschatzes als Voraussetzung einer Ausgleichszahlung wird für diese beiden Tierarten jedoch nicht gefordert.



Detaillierte Informationen zu den aktuell gültigen Fördermöglichkeiten finden Sie hier:  
[um.baden-wuerttemberg.de/wolf](http://um.baden-wuerttemberg.de/wolf)

## Empfohlener Schutz

Der empfohlene Schutz bietet gerade bei langfristiger Wolfspräsenz einen verbesserten Schutz. Er sollte insbesondere bei fest installierten Zäunen und Neuinvestitionen angestrebt werden. Er unterscheidet sich vom Grundschatz durch eine höhere Stromspannung, angepasste Erdung und die Zaunhöhe, um in unebenem Gelände oder in Hanglage die wolfsabweisende Wirkung zu erhalten.

Ist ein Wolf trotz vorhandenem, empfohlenem Schutz für mehrfache Übergriffe auf Weidetiere in einem engen räumlichen und zeitlichen Zusammenhang verantwortlich, kann gemäß geltendem Naturschutzrecht eine Ausnahmegenehmigung für eine Entnahme erteilt werden.

## Hinweise zur Elektrifizierung

Ein Stromschlag ist eine schmerzhaft Erfahrung und erzielt dadurch den Lerneffekt, den Zaun zu meiden. Daher sind elektrifizierte Zäune eine sehr gute psychologische Barriere. Zur Erfüllung der Grundschatzvorgaben ist die Elektrifizierung des Zaunes relevant.

Damit die Berührung des Zauns den gewünschten Effekt auslöst, sollten folgende Punkte beachtet werden:

- leistungsstarkes Weidezaungerät
- ausreichende Stromspannung (mind. 2.000 Volt = Grundschatz; deutlich über 4.000 Volt = empfohlener Schutz)
- angepasste Erdung

## Legende



Ziegen



Pferde



Grundschatzvorgabe  
(grüner Rahmen)



Schafe



Neuweltkameliden



Keine Grundschatzvorgabe  
(grau)



Rinder



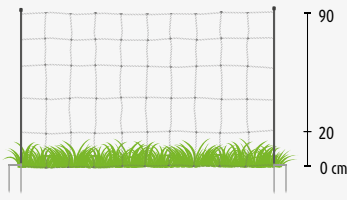
Gehegehaltung/  
Gatterwild

**GRUNDSCHUTZ**  
Vorgabe innerhalb der Fördergebiete  
Wolfsprävention

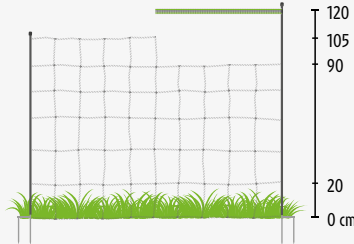
**EMPFOHLENER SCHUTZ**  
Weitergehende Schutzoption

**ANWENDUNG & GRUNDSCHUTZ-VORGABEN**

**Weidenetz**



- Mind. 90 cm Höhe
- Unterste stromführende Litze mit max. 20 cm Bodenabstand
- Hinweise zur Elektrifizierung siehe umseitig



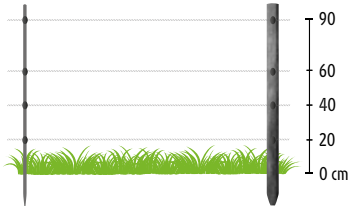
- Mind. 105 cm Höhe
- Zusätzliche optische Barriere (z.B. Breitbandlitze) auf 120 cm Höhe bei Hanglage oder als Sofortmaßnahme nach einem Übergriff
- Unterste stromführende Litze mit max. 20 cm Bodenabstand
- Hinweise zur Elektrifizierung siehe umseitig



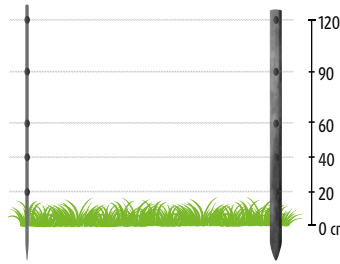
In der Rinderhaltung z.B. zur Zäunung von Abkalbeflächen oder als Notfallmaßnahme einsetzbar.

Mobile Weidenetze – wolfsabweisender Herdenschutz \*

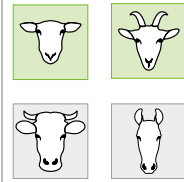
**Elektrozaun**  
(Litzen- oder Spanndrahtzaun)



- Mind. vier elektrische Leiter auf 20 / 40 / 60 / 90 cm
- Unterste stromführende Litze mit max. 20 cm Bodenabstand
- Hinweise zur Elektrifizierung siehe umseitig



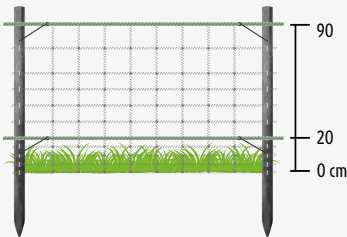
- Mind. fünf elektrische Leiter auf 20 / 40 / 60 / 90 / 120 cm
- Unterste stromführende Litze max. 20 cm Bodenabstand
- Hinweise zur Elektrifizierung siehe umseitig



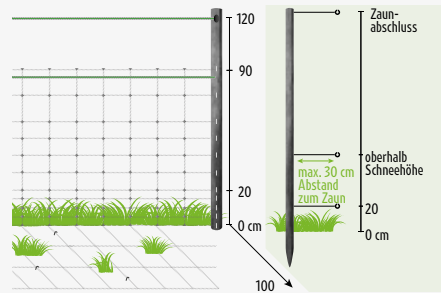
Litzenzäune – Wolfsabweisender Herdenschutz \*

**ZAUNTYP**

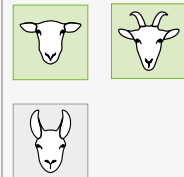
**Festzaun**  
(Drahtgeflechtzaun)



- Mind. 90 cm hoch
- Überkletterschutz:
  - Mind. ein stromführender Leiter auf mind. 90 cm Höhe
- Untergrabschutz:
  - Mind. ein außenliegender stromführender Leiter mit max. 20 cm Bodenabstand ODER
  - horizontale Zaunschürze ODER
  - senkrecht eingegrabene Zaunverlängerung ODER
  - anderer mechanischer Untergrabschutz (Betonsockel, Steinplatten, etc.)
- Hinweise zur Elektrifizierung siehe umseitig



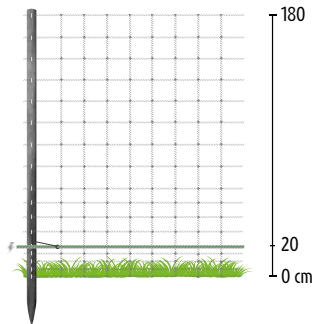
- Überkletterschutz: Mind. zwei stromführende Leiter auf ca. 90 und 120 cm
- Untergrabschutz: siehe Optionen Grundschutz
- Ein zusätzlicher stromführender Leiter oberhalb der regulären Schneehöhe
- Hinweise zur Elektrifizierung siehe umseitig



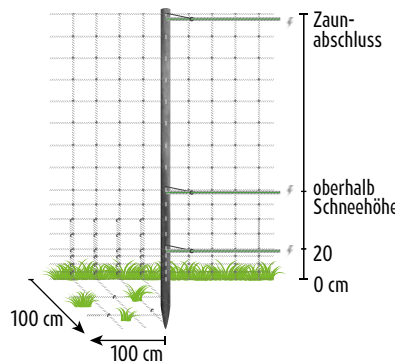
Anmerkung: Auch andere Festzaun-Varianten (z.B. Holzlatenzäune) können entsprechend aufgerüstet werden.

Gefördert werden Material und Technik, die für die wolfsabweisende Wirkung von Knotengeflechtzäunen notwendig sind. Hierzu zählen z.B. stromführende Litzen als Untergrabe- und Überkletterschutz.

**Wildgatter-Festzaun**



- Untergrabschutz:
  - Mind. ein außenliegender stromführender Leiter mit max. 20 cm Bodenabstand ODER
  - horizontale Zaunschürze ODER
  - senkrecht eingegrabene Zaunverlängerung ODER
  - anderer mechanischer Untergrabschutz (Betonsockel, Steinplatten, etc.)
- Hinweise zur Elektrifizierung siehe umseitig



- Überkletterschutz: stromführender Leiter auf Zaunabschluss-Höhe
- Untergrabschutz: siehe Optionen Grundschutz
- Ein zusätzlicher stromführender Leiter oberhalb der regulären Schneehöhe
- Hinweise zur Elektrifizierung siehe umseitig



Wildgehege aufgerüstet – Wolfsabweisender Schutz für Gatterwild \*

Gefördert werden Material und Technik, die für die wolfsabweisende Wirkung von Knotengeflechtzäunen notwendig sind. Hierzu zählen z.B. stromführende Litzen als Untergrabe- und Überkletterschutz.

\* Informationsvideo der FVA  
Alle Videos sind auch unter [www.fva-bw.de/herdenschutz](http://www.fva-bw.de/herdenschutz) abrufbar.

